

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 53 (2011)
Heft: 313

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Für die Vielfalt im Schweizer Kulturschaffen
 Pour une création culturelle diversifiée en Suisse
 Per la pluralità della creazione culturale in Svizzera
 Per la diversità da la creaziun culturala en Svizra

www.srgssr.ch



«Guzmán fängt betörende Bilder von Wüste und Weltall ein. Ein Essay-Film, der seinen Namen verdient.»

Kultiversum

Der faszinierende Dokumentarfilm *Nostalgia de la luz* ist die Summe des Lebenswerks von Patricio Guzmán. Ein Bild-Essay über Chile, zwischen Sternenkunde, historischen und existenziellen Fragen.»

Die Zeit

«*Nostalgia de la luz* ist ebenso poetisch wie politisch, lebt von seinen beeindruckenden Landschaftsaufnahmen, den faszinierenden Bildern des Weltalls und der Kraft seiner Protagonisten.»

Deutschlandradio

AB 17. MÄRZ IM KINO

Europäischer Filmpreis
Bester Dokumentarfilm 2010

NOSTALGIA DE LA LUZ

SEHNSUCHT NACH DEM LICHT

PATRICIO GUZMÁN, CHILE



UNCLE BOONMEE

Apichatpong Weerasethakul, Thailand



PALME D'OR
FESTIVAL DE CANNES

«Einer der friedlichsten, hoffnungs- und liebevollsten Filme über das Sterben, den ich je gesehen habe.»

Radio DRS, Michael Sennhauser

«Sein Kino spielt in einer anderen Dimension, auch ohne dass man sich dafür eine 3-D-Brille aufsetzen müsste.»

Tages-Anzeiger, Florian Keller

«Dieser Film des thailändischen Regisseurs taucht in die Mysterien der Natur und des Dschungels ein – ein ganz aussergewöhnlicher, aber hochgradig poetischer Film, der weit entfernt ist von allen Konventionen und Normen des westlichen narrativen Kinos.»

Ulrich Gregor

AB 31. MÄRZ IM KINO

www.trigon-film.org

trigon-film